

30./III. 1915

* (Franz Zauner's „Perseus befreit die Andromeda“ wieder aufgefunden.) Der Bildhauer Emanuel Bendl hat im Besitze des Verwalters der Wiener Walzmühle Herrn Neugebauer die Zauner'sche Gruppe „Perseus befreit die Andromeda“ festgestellt, die seit Jahrzehnten als verschollen galt und als verlorenes Werk auch in der sehr gründlichen Monographie Hermann Burgs über den Schöpfer unsres Josefsdenkmals und einstigen Direktors der Wiener Akademie angeführt ist. Die Gruppe ist die letzte Arbeit, die Zauner im Jahre 1780 als Stipendiat der Akademie in Rom vollendete. Das Original-Gipsmodell in ein Drittel Lebensgröße kam im Jänner 1788 in Wien an und dürfte in den Besitz des Fürsten Kaunitz gelangt sein, in dem der junge Bildhauer seinen eifrigsten Gönner verehrte. Zuletzt befand sich das Werk im Besitze des Bildhauers de la Vigne, der bis in die Mitte der achtziger Jahre des vorigen Jahrhunderts sein Haus in der Windmühlgasse hatte. Das Werk des großen Wiener Bildhauers gehört wohl in die Staatsgalerie, die es

für alle Zeiten sicherstellen, vielleicht sogar seine Ausführung in beständigerem und edlerem Material veranlassen könnte. Darüber könnte auch unsre kommunale Kunstverwaltung nachdenken.